

Laudatio für de Peter Suter zur Ernänning zum Ehrenpräsident

Euse Jodelklub cha hür sys 100-jährige Jubiläum fyre.

100 Jahr, i dene es immer wieder engaschierti Mänsche brucht hed, wo sich für s'Bestah und Gedeihe vom Verein ygsetzt händ.

Eine vo dene i sch hüt no mit Herzbluet deby. Und ich behaupte, wenns dich, PETER, nid gäbt, gäbs au de Heimelig nümme.

Ich weiss no, wie de Domini, damalige Präsident, afangs 1985 einisch i de Prob gseid hed, er heig ghört, dass em Stocker Guschi sy Schwiegersohn jetzt z'Baar wohni. Das syg e gebürtige Muotitaler vo Goldau und schynts ganz e gäbige, das chönnt no eine sy wo zu eus passt. Er göng dä emal go frage, ob er zu eus chäm go singe.

Und eso isch es cho. Sit ganze 34 Jahr, also 1/3 vom Heimelig-Bestah, prägsch du de Klub i jedere Hinsicht aktiv positiv mit. Scho gly hed mer gmerkt, dass du näbscht ere schöne Tenorstimm no ganz viel anderi Fähigkeite hesch und entsprächend bisch du für verschieden Ämter und Ufgabe gwählt worde, für die du dich jederzyt voll und ganz ygsetzt hesch.

Du bisch dä gsy wo i de jüngere Gschicht vom Klub, wo s'Jodle nümme so in gsy isch und e huffe neu Freizytagebot händ afa locke, nie ufgäh und sich als Sänger, Vorstandsmitglied und umsichtige Präsident unermüedlich, üsserscht zueverlässig, mit Herzbluet und viel Yfühligsvermöge für de Heimelig ygsetzt hed. I schlaflose Nächt hesch du dir oft de Chopf zerbroche und nach Lösige für s'Wyterbestah vom Klub gsuecht. Und du hesch Lösige gfunde. Mit Jodelkürs während de normale Probe, für jedermann (-frau), händ neu Sängerinne und Sänger de Wäg zum Heimelig gfunde.

Us grosser Liebi zu de Jodlerei hesch du dich im 2009-i, zäme mit em Hugo Elsener vom Echo Baarburg, a die immänsi Organisation vom Zentralschwyzerische Jodlerfäscht Baar gwagt. Enorm viel Verantwortig und Arbet isch au det uf dyne Schultere glaschtet. Unter anderem bisch für s'Ressort Wettvortrag verantwortlich gsy – und das alles näbscht em Bruef, Familie, Singe und allem andere. Und es isch als unvergässlich schöns Fäscht i d'Baarer- und Jodlerfäscht-Gschicht ygange.

Uf eusere Homepage hed de Alfons e Rubrik „Sänger Geschichte“ ygrichtet. Jetz müend ihr guet lose was det under SUTER PETER alles stahd:
(Auflistung aller Daten und Chargen aus der Hompage)

Die viele Date zeigid dys unermüedliche Engagement für de Heimelig während und au no nach 34 Jahre.

Ich frage mich mängisch, wie hesch du das alles gschafft und under ei Huet bracht? Du hesch e Familie, e aspruchsvolle Bruef gha, bisch viel go bergstyege und nid z'vergässe, du hesch au bim Singe immer die beschti Qualität agstrebt. Ei Spruch vo dir han-i mängisch ghört: „Ich ha immer Zyt“.

Ich erlaube mir, no en andere wichtige Teil vo dym Singe, wo im Heimelig au z'guet cho isch, z'erwähne, eusi Duett- und Terzett-Zyt. Zäme hämmer unzähligi Jodelkürs und -stunde bsuecht und sogar emal im Duett a de Musigschuel Zug es Jahr klassische Gsangsunterricht gno, um au i de aspruchsvollere Jodellieder gwachse z'sy.

Ja, für mich ghört eusi Duett- und Terzettzyt zum Schönschte wo-n-i bim Singe ha dörfe erläbe. Du bisch immer top vorbereitet zu de Probe cho. Mir händ die glyche Wärtvorstellige was Singe abelangt und eus mit de Zyt ohni viel Wort verstande, wie mer es Lied wänd gsalte. Du hesch einisch gseid: „De ander mues nur e chly mit em Naseflügel gwaggle bim Singe, de wüssid mer was er meint“.

Au eusi eigete Ritual vor de Uftritt händ dezue ghört. Mir händ Abstand und Rueh brucht, um s'Lied nomal für eus dur de Chopf la z'gah.

E bsunderi Episode vomene Jodlerfäscht muess ich eu jetz no verzelle: Es isch i dere Zyt gsy wo's die erschte chlyne Ufnahmegrätli gäh hed. Vor eusem Uftritt isch de Peter plötzlich verschwunde gsy und ich bi scho langsam e chly nährvös worde, wo-n-er ächt blybi. Er isch denn aber doch no zur Zyt erschine. Nach em Wettvortrag hed er mir denn verrate, was er vorher no heig müesse mache.

Us sym Socke hed er sonen Grätli zoge, wo-n-er hed chönne euses grad äbe gsungne Wettlied abspiele. Ich ha nid schlächt gstuunet! Also hed er vorher müesse die Yrichti installiere: De Chnopf zum Alah i de Buesetäsche vom Mutz, s'Kabel inne abe dur s'Hosebei zum Grätli im Socke. Und das alles bimene Wettuftritt am Jodlerfäscht! S'Isch guet gsy, han ich vo dere Gschicht nüd gwusst, das hätt mi no nährvöser gmacht.

So isch es mit dir immer inträssant und luschtig gsy. Aber au für ernschti Aalige und Sorge vo dyne Sängerkamerade hesch du jederzyt es offnigs Ohr, Yfühligsvermöge und es guets Wort gha.

No hüt bisch du mit dym Sachverstand, dynere umsichtige Art, dynere Hilfsbereitschaft, dym trochene Humor und natürlich mit dynere unverkännbare klare Tenorstimm e sehr wärtvolli Stütze vom Jodlerklub Heimelig. Und mir schätzid's ganz bsunders, dass du trotz dym Dirigänteamt bi de Bürgerturner, dym Heimatklub treu bliebe bisch.

Als Anerkännig und Dank für alles wo du für de Klub gleischtet hesch, ernännt dich de Jodlerklub Heimelig Baar hüt zum Ehrepräsidänt.

Baar, 23. Februar 2019

Maria Kölliker, Dirigäntin